



ESG im Fokus

nachhaltig wirtschaften

16. Jänner 2025

Wieselburg



Ausblick 2025



- ESG – Auswirkungen auf KMUs - ecoplus
16. Jänner, FH Wieselburg
- CO₂ Bilanz meines Unternehmens - ecoplus
29. Jänner, FH Wieselburg
- ESG Regularien: welche sind für KMUs relevant? Tipps zu deren
Umsetzung - ecoplus
26. März, Neunkirchen
- EU Green Deal Symposium - Energieforum Österreich
6. November 2025, Wr. Neustadt
- Webinare



www.esgimfokus.at

[www.linkedin.com/showcase/
esg-im-fokus/](http://www.linkedin.com/showcase/esg-im-fokus/)

esg@accent.at



JETZT FÜR DEN NEWSLETTER ANMELDEN



Kofinanziert von der
Europäischen Union



ac/cent
die Wirtschaft des
Landes Niederösterreich



WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



INFO- UND AUSTAUSCH-EVENT ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU

ESG IM FOKUS

Wieselburg, 16.01.2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union



ac//cent
der Inkubator des
Landes Niederösterreich



+ CLUSTER NIEDERÖSTERREICH

+ INNOVATION DURCH KOOPERATION



**BAU.ENERGIE.
UMWELT CLUSTER**



**LEBENSMITTEL
CLUSTER**



**KUNSTSTOFF-
CLUSTER**



**MECHATRONIK-
CLUSTER**

+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

ZIEL: INFO & AUSTAUSCH

- + Überblick erhalten:
 - Wo stehe ich?
 - Wann betrifft mich was?
 - Welcher Aufwand kommt auf mich zu? ...
- + Anstoß zu Ihrer ESG-Roadmap
- + Vernetzung



Dieses Fachevent ist Teil des Projekts „ESG im Fokus – nachhaltig wirtschaften“, das mit Mitteln des Just Transition Funds (EFRE-JTF Programm 2021-2027) von accent Inkubator GmbH im Auftrag des Landes NÖ umgesetzt wird. www.accent.at/esgimfokus

+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



PROGRAMM

- + ESG Reporting - Welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?
Sarah Martineau, Markus Hansalik, myssion consulting gmbh
- + PAUSE
- + Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen – moderierter Austausch in Kleingruppen
- + Antworten auf offene Fragen & Zusammenfassen der Bedarfe
- + Unterstützungsangebote für Unternehmen in NÖ & Ausblick
- + VERNETZUNG



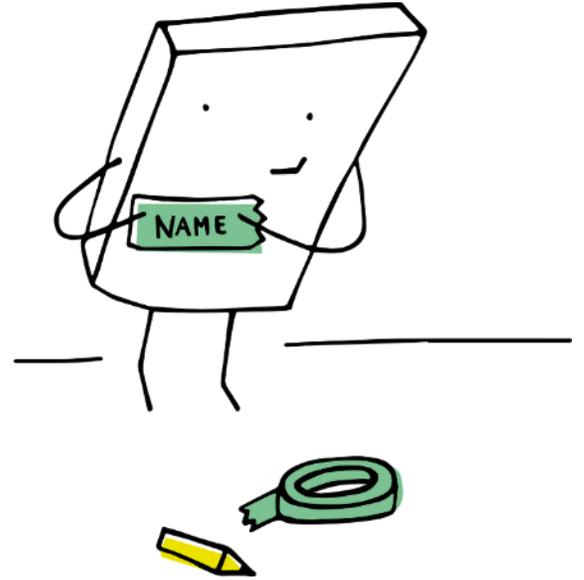
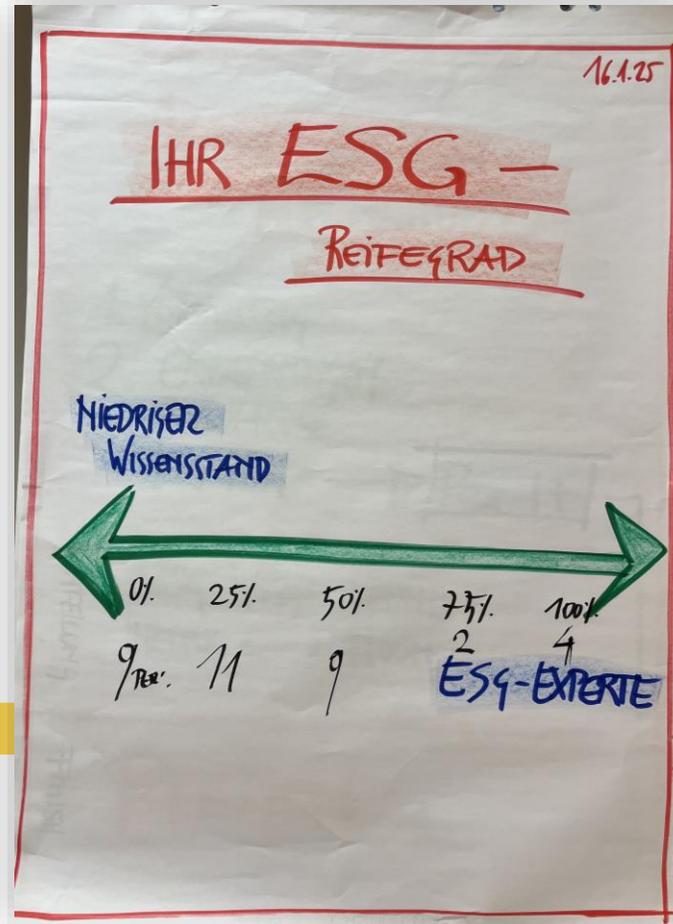
+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

KENNENLERNEN – WER IST HIER?

- + Name
- + Unternehmen
- + Funktion
- + Unternehmensgröße

IHR ESG-REIFEGRAD

Niedriger Wissensstand



ESG-Experte

+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



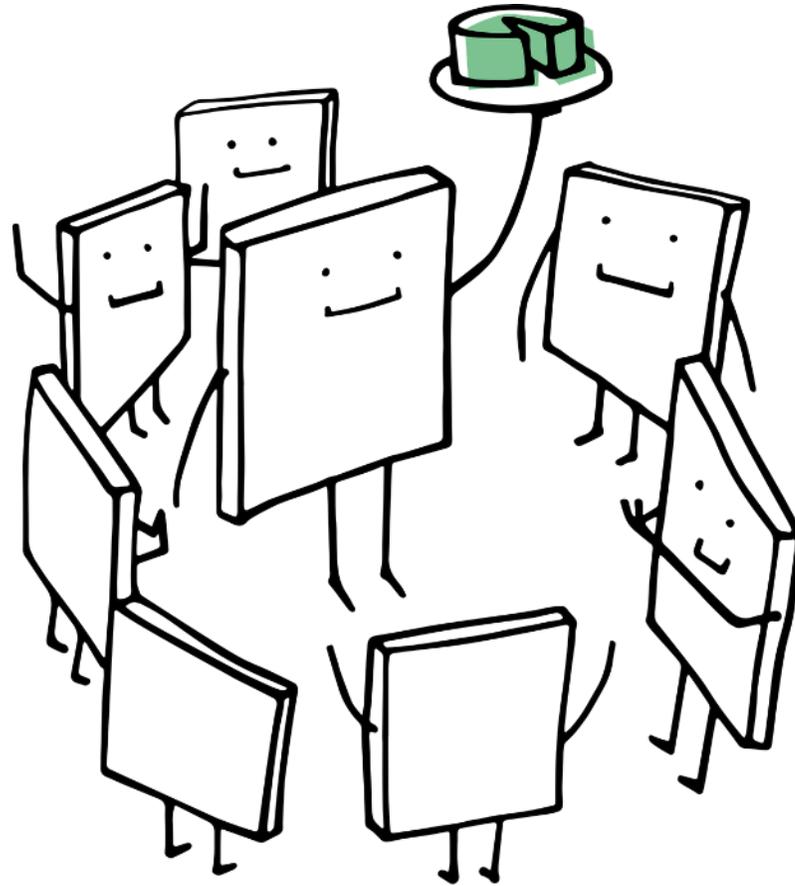
PROGRAMM

- + ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?
Sarah Martineau, Markus Hansalik, myssion consulting gmbh
- + PAUSE
- + Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen – moderierter Austausch in Kleingruppen
- + Antworten auf offene Fragen & Zusammenfassen der Bedarfe
- + Unterstützungsangebote für Unternehmen in NÖ & Ausblick
- + VERNETZUNG



+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

PAUSE



+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



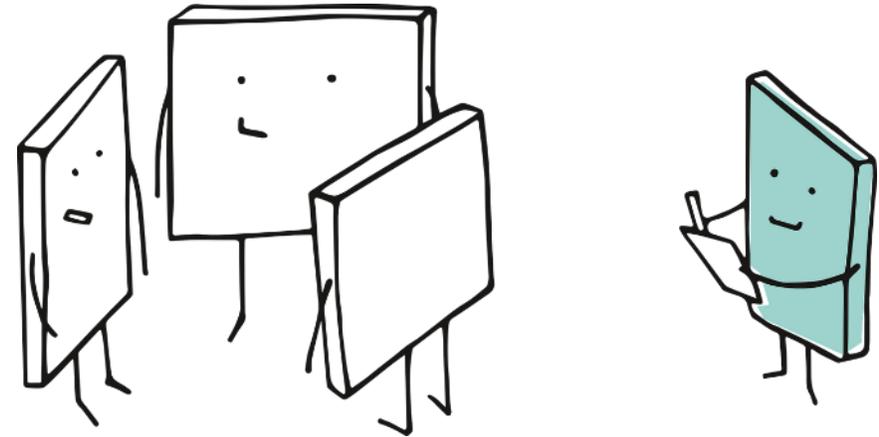
AUSTAUSCH IN KLEINGRUPPEN

1. Vorstellungsrunde
2. Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen

Ziel: Fragen in der Kleingruppe behandeln bzw. beantworten

Offene Fragen sowie **Bedarfe** auf Post-its schreiben -> am Flipchart sammeln -> werden im Plenum behandelt

Gruppeneinteilung: größtmögliche Heterogenität



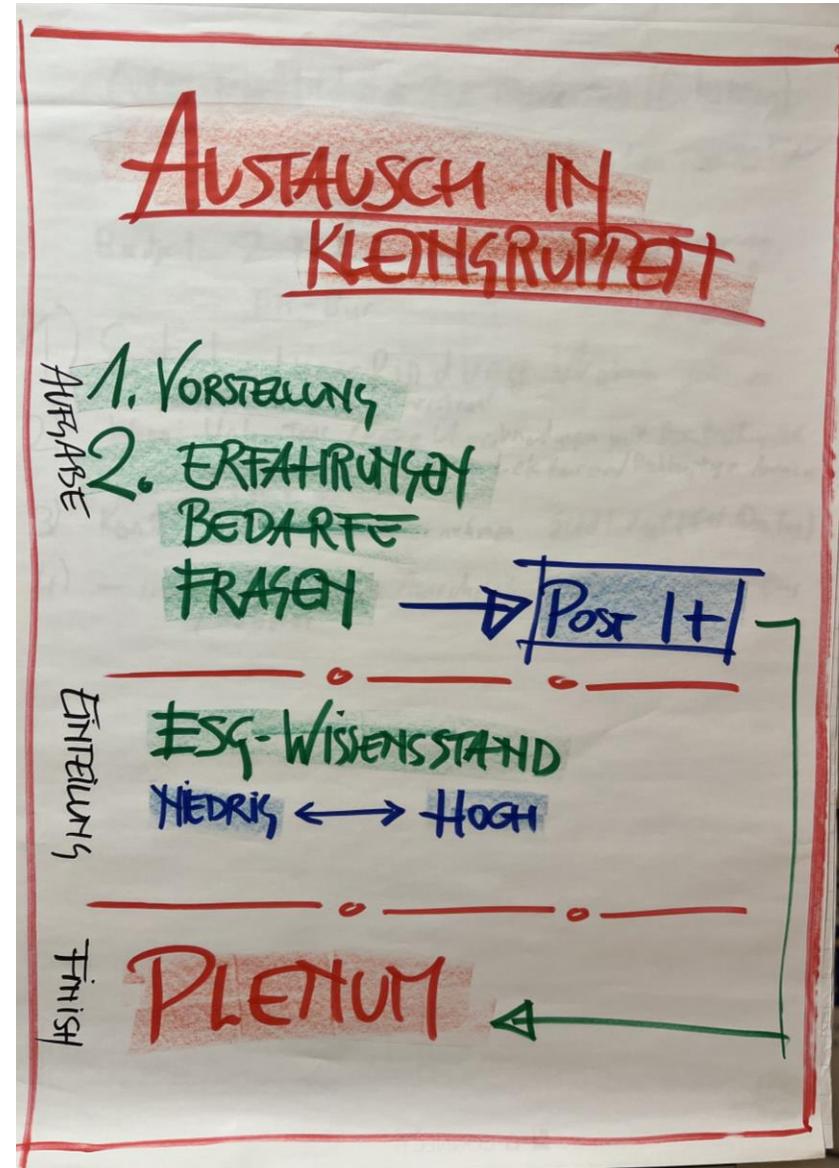
Niedriger Wissensstand



ESG-Experte

+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

AUSTAUSCH IN KLEINGRUPPEN

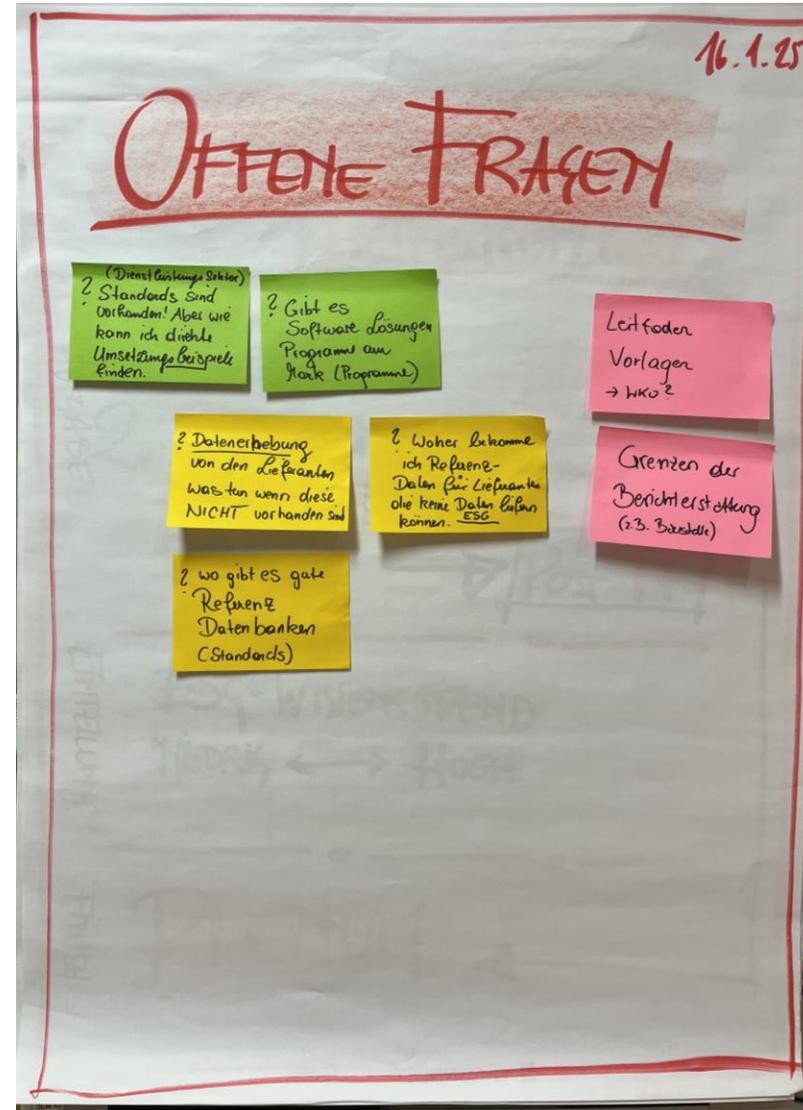


+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

OFFENE FRAGEN

AUS DEN KLEINGRUPPEN

BEANTWORTET IM PLENUM



+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



CAMPUS WIESELBURG
FH WIENER NEUSTADT
Marketing & Sustainable Innovation

+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



AUSBLICK

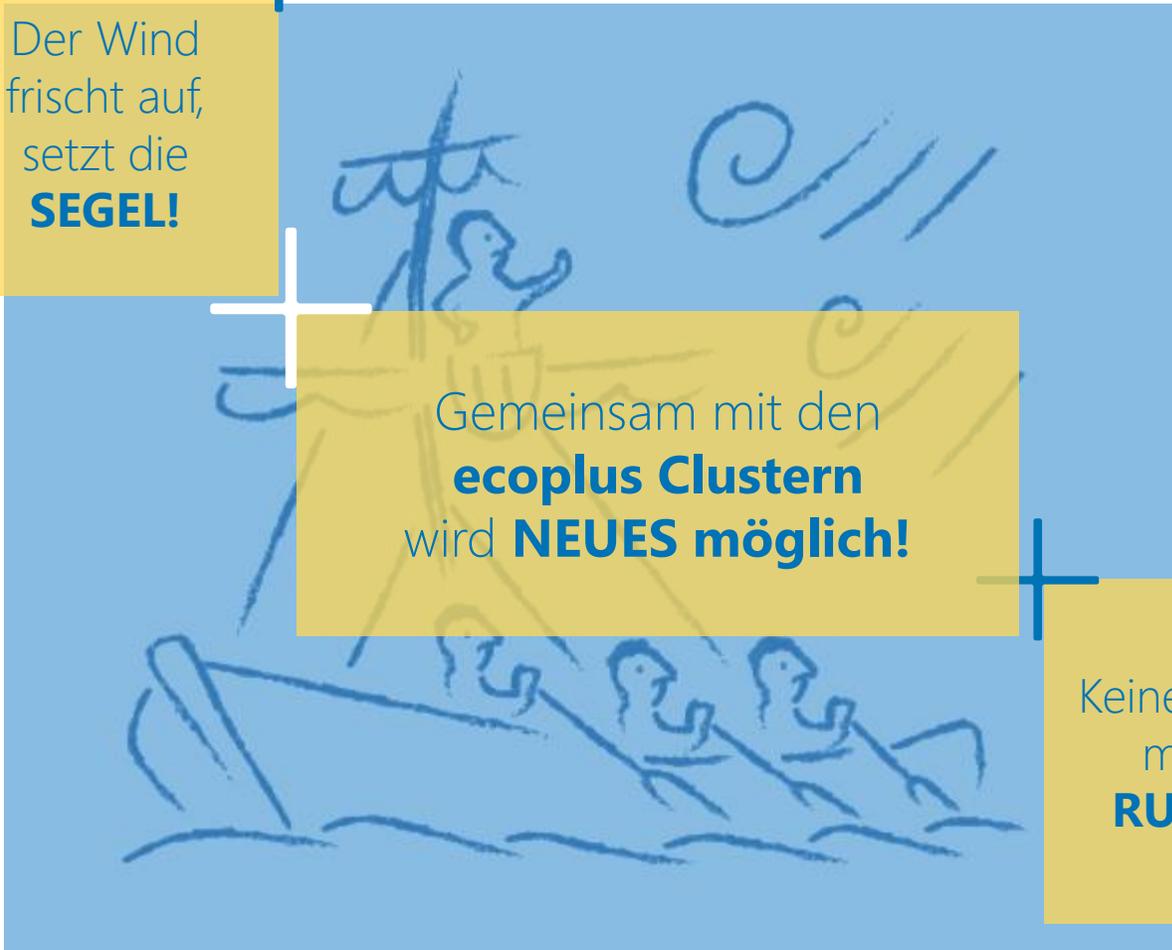
- + Weitere Events auf www.accent.at/esgimfokus
- + Info- und Austausch-Event "[CO₂-Bilanz meines Unternehmens](#)" – Fokus Corporate Carbon Footprint
 - 29. Jänner 2025, 14:00 - 17:00 Uhr
 - FH Wr. Neustadt, Campus Wieselburg



+ EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

DANKE ...

- + an Sarah Martineau und Markus Hansalik für deren Input!
- + an die FH Wr. Neustadt, Campus Wieselburg als Gastgeber!
- + an Sie für Ihr Interesse & Ihre Mitarbeit!

The background features a blue-toned illustration of a sailboat with a person at the helm and a rowing team with three people in a boat. The style is simple and sketchy.

Der Wind frischt auf,
setzt die
SEGEL!

Gemeinsam mit den
ecoplus Clustern
wird **NEUES möglich!**

Keine Zeit, wir
müssen
RUDERN!



WIRTSCHAFTSAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Cluster Niederösterreich

Niederösterreich-Ring 2, Haus A

3100 St. Pölten

Tel: +43 2742 9000-19650

cluster@ecoplus.at



 www.facebook.com/ecoplus.noel

 www.instagram.com/ecoplus.noel

 at.linkedin.com/company/ecoplus-noel

 www.youtube.com/user/ecoplusnoel



ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?

FH Wieselburg
16. Jänner 2025

mySSION
CONSULTING



GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
für Wirtschaftsmittel
mit Zukunft
Bilanzierendes
Unternehmen



Vorstellung Referent:innen



>20 Jahre Erfahrung in der Prozess- und IT-Beratung

Kernkompetenz:

- Projektmanagement
- ESG Solution Design
- ESG Reporting
- Corporate Planning
- Datenmanagement

Markus Hansalik
ESG Experte



>15 Jahre Erfahrung in Einkauf und Projektmanagement

Kernkompetenz:

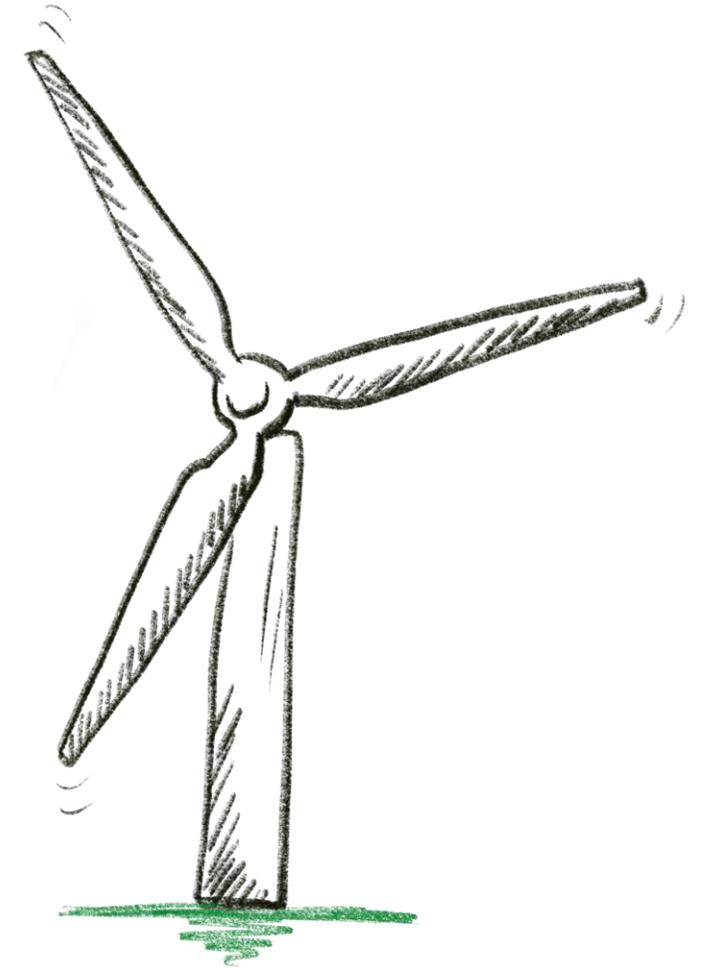
- Wesentlichkeitsanalyse und ESG-Reporting
- Datenmanagement
- Sustainable Procurement
- Projektmanagement

Sarah Martineau
ESG Consultant



Agenda

- Vorstellung mysson consulting - Leistungen & Portfolio
- Why ESG Reporting - Business Case for Action
- Standards und Regularien
 - CSRD & ESRS allgemein
 - KMU-Standards
- Auswirkungen auf mein Unternehmen
- Fahrplan zum Nachhaltigkeitsbericht
- Ausblick Workshops / Nächste Schritte



mySSION consulting - Leistungen

Beratung und Begleitung für Unternehmen im Kontext von

Nachhaltigkeit

- Schwachstellenanalyse + Maßnahmenpaket
- Begleitung Stakeholder Engagement
- Enablement und Digitalisierung
- Prozessberatung
- Definition Kennzahlenkatalog und Aufbau eines unternehmensweiten Nachhaltigkeitsreportings

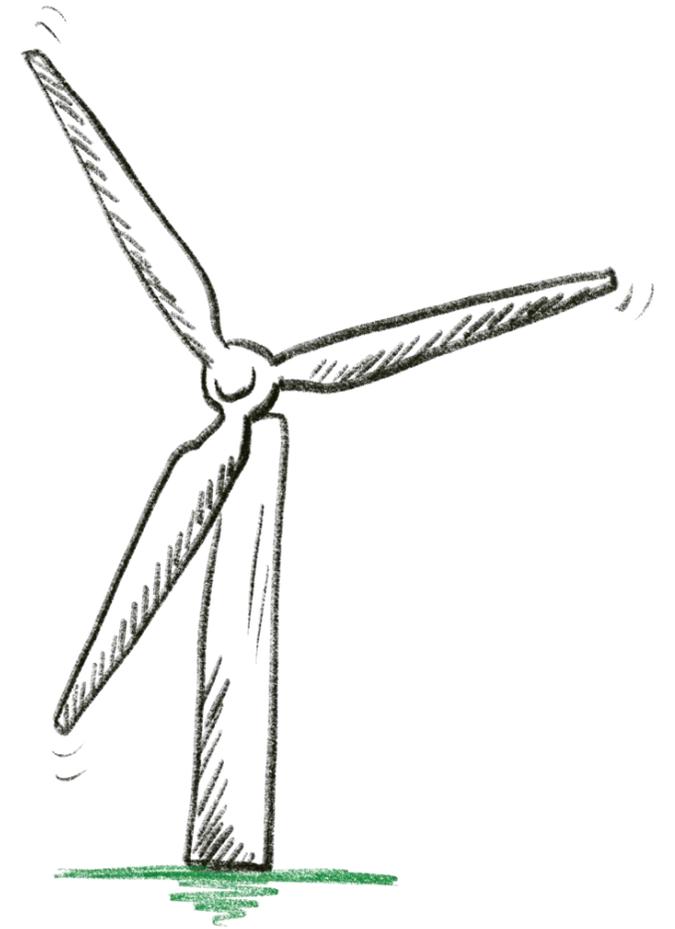


Digitalisierung

- Toolauswahl und Begleitung bei Ausschreibungen
- Solution Design inkl. gesamter Systemarchitektur
- Datenmanagement und Softwareeinführung
- Unterstützung bei Projekten zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen sowie Neueinführung oder Optimierung von Prozessen
- Projektmanagement



Why ESG Reporting



Was bedeutet ESG?

Environment

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Schutz von Biodiversität und Ökosystemen

Social

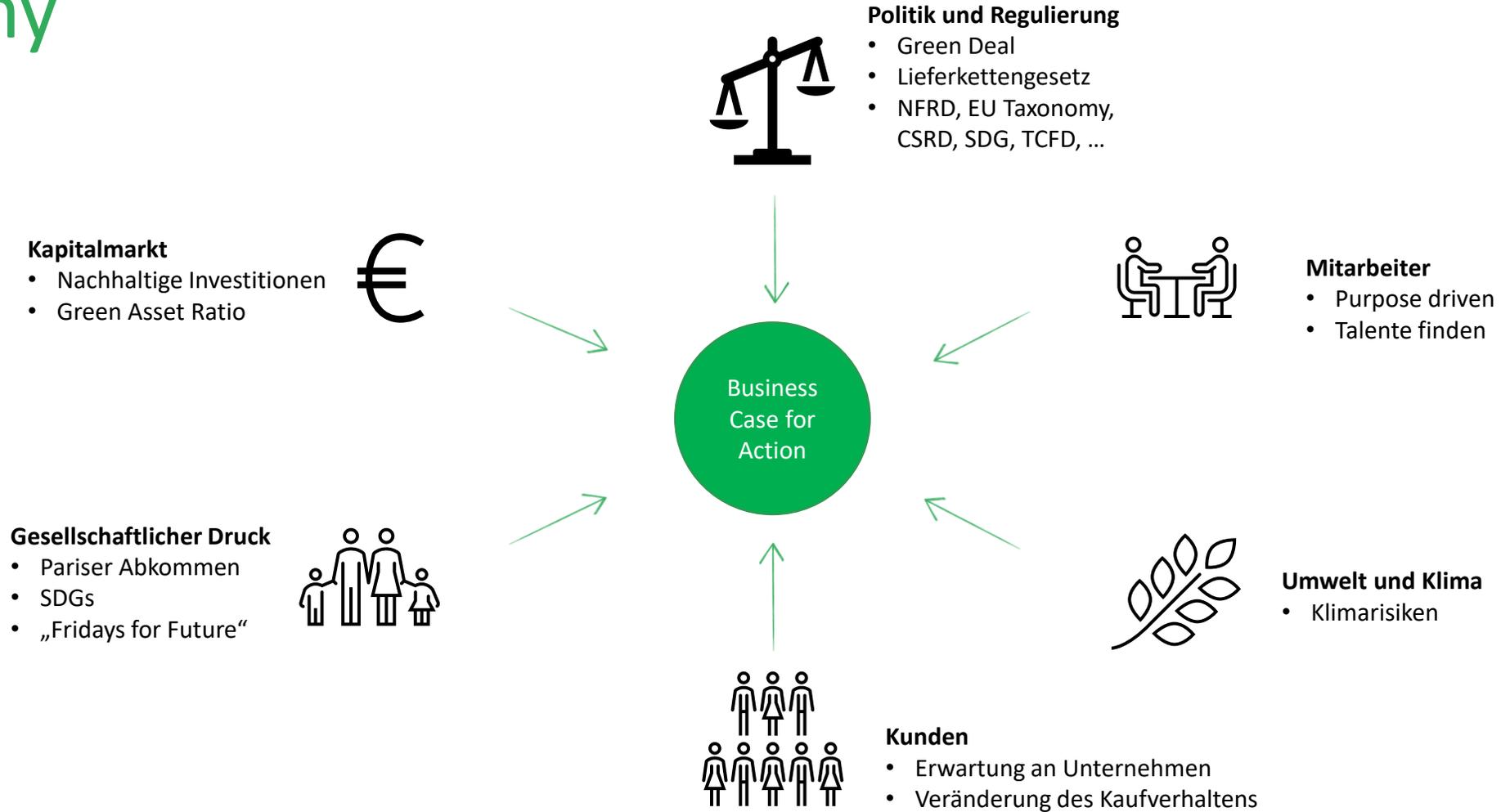
- Chancengleichheit für alle
- Ausbildung und Kompetenzentwicklung
- Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Gesundheit
- Achtung der Menschenrechte
- Gesellschaftliches und lokales Engagement

Governance

- Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane eines Unternehmens
- Geschäftsethik und Unternehmenskultur
- Antikorruption und Antibestechung
- Politisches Engagement
- Steuertransparenz
- Compliance



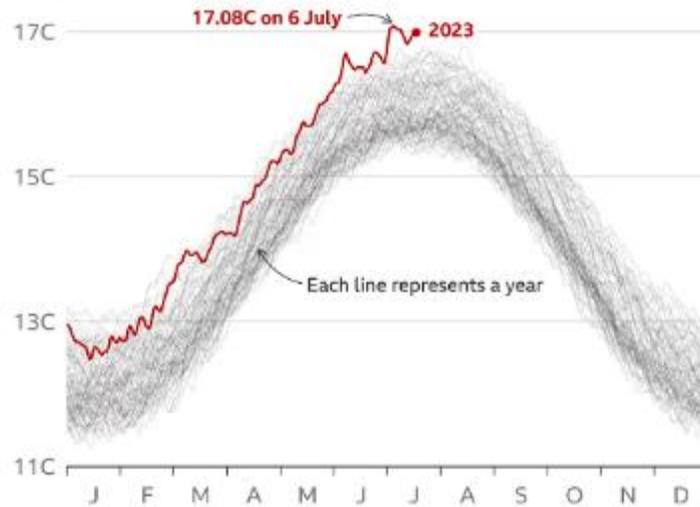
Why



Beispiel Klimarisiken

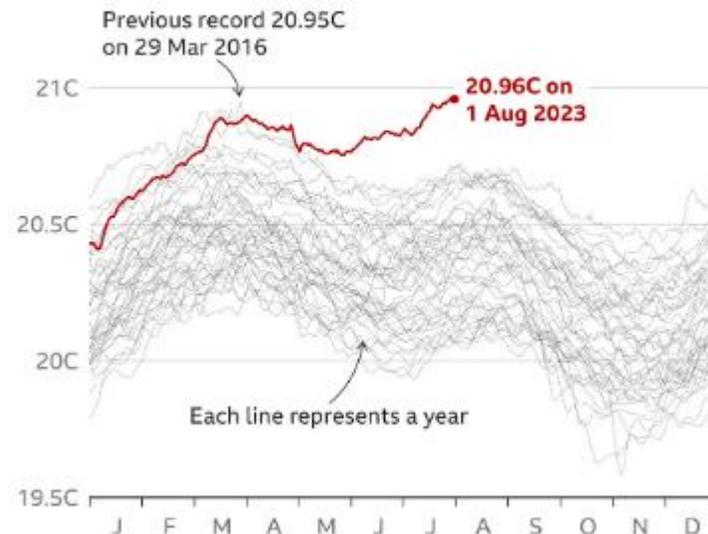
Hottest day on record globally

Daily average air temperature, 1940-2023



Ocean temperatures highest on record

Daily average sea surface temperature between 60° North and 60° South, 1979-2023



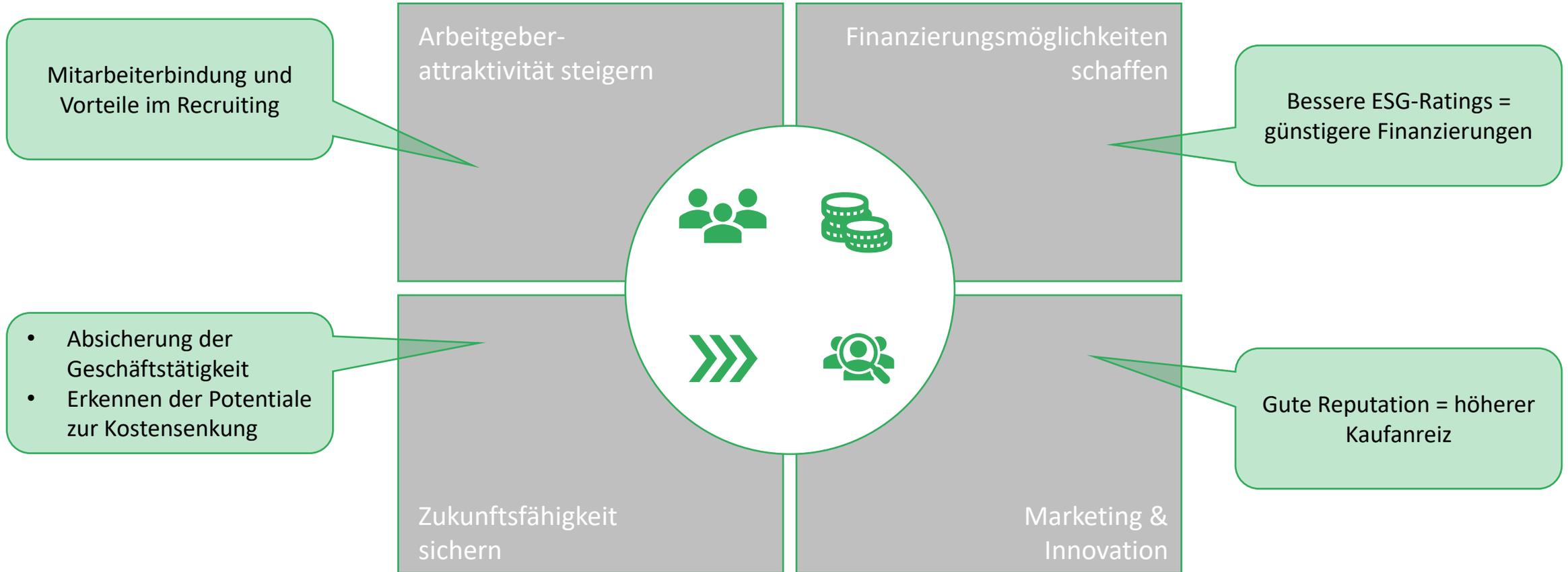
Klima und Wetter ändern sich.

Was bedeutet das für Unternehmen in der Österreich?

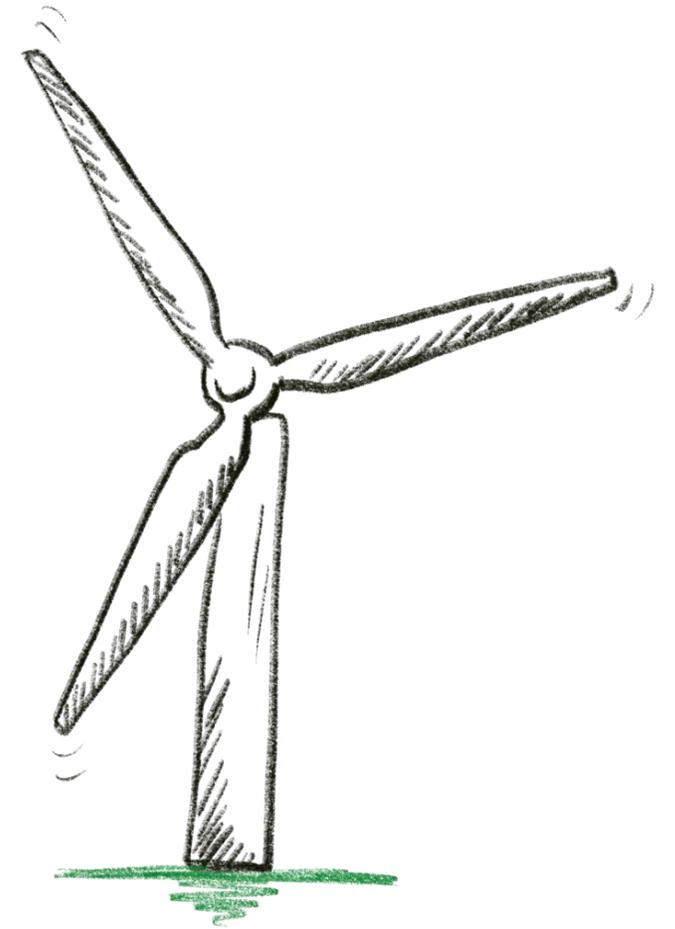
- Wo könnten Engpässe in der Lieferkette entstehen?
- Wie ändern sich die Arbeitsbedingungen im Unternehmen?
- Gibt es Auswirkungen auf die Verwendung von Materialien?



Chancen für Unternehmen



Standards und Regularien – CSRD / ESRS



Die wichtigsten Rahmenwerke



EU Taxonomy
NFI & NaDiVeG
CSRD, CSDDD



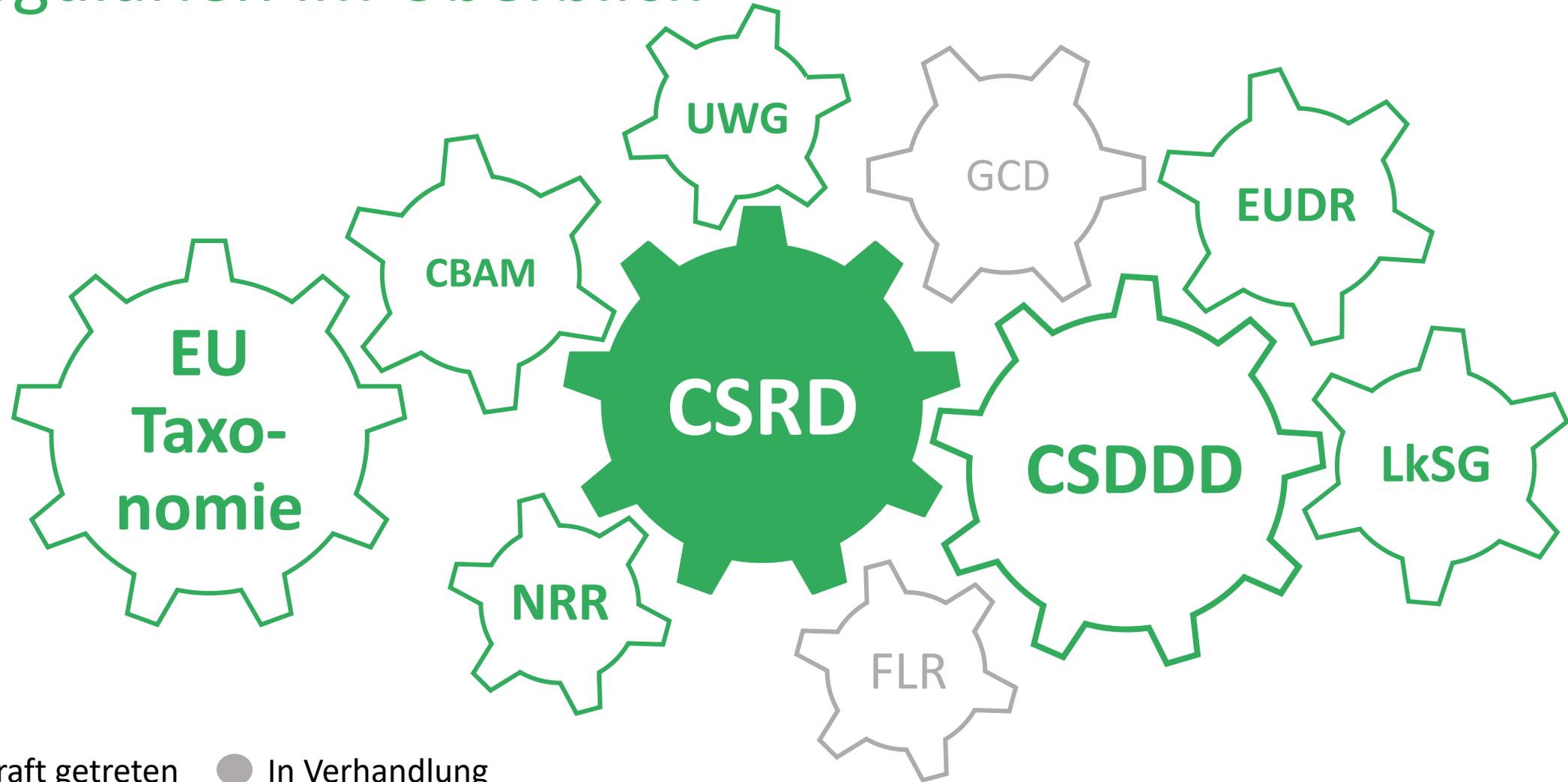
Nachhaltigkeitsberichtsstandards
ESRS



US SEC



Regularien im Überblick



Corporate Sustainability Reporting Directive

Betroffene Unternehmen

- Große Unternehmen (haftungsbeschränkt)
 - > 250 Mitarbeiter:innen
 - > 50 Mio. € Umsatz
 - > 25 Mio. € Bilanzsumme
- und kapitalmarktorientierte Unternehmen (außer börsennotierte Kleinunternehmen)

2 von 3
Kriterien

Rahmenbedingungen

- Berichterstattung verpflichtend in einem gesonderten Abschnitt des Lageberichts
- ESRS (European Sustainability Reporting Standards) sind direkt für betroffene Unternehmen verbindlich
- Prüfung der Inhalte mit begrenzter Sicherheit
- Berichterstattung auf Basis der doppelten Wesentlichkeit

Gestaffelte Einführung der Berichtspflichten

- **Geschäftsjahr 2024:**
bisher zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtete Unternehmen
- **Geschäftsjahr 2025:**
alle anderen großen Unternehmen
- **Geschäftsjahr 2026:**
kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Auch Unternehmen, die nicht direkt durch die Regulatorik erfasst werden, können indirekt betroffen sein durch:

- Anforderungen von berichtspflichtigen Auftraggebern oder Partnerunternehmen (ESG-Fragebögen)
- ESG-Kriterien im Zuge öffentlicher Ausschreibungen
- ESG-Ratings von Kreditinstituten und Versicherungen



ESRS im Überblick

- Im ESRS gibt es klare Analogien zu Managementsystemen, d.h. es geht nicht alleine um Berichten der KPIs, sondern vielmehr um die **Etablierung von Vorgaben, Zielen und Maßnahmen** (Aktionsplänen)
- In den delegierten Rechtsakten (finalisiert am 31.7.) sind **10 Themenstandards** vorgesehen. Die anzuwendenden Themenstandards sind auf Basis der Ergebnisse der **Wesentlichkeitsanalyse** zu bestimmen.
- **Doppelte Wesentlichkeit** als Berichtsprinzip
 - Impact Materiality – inside/out
 - Financial Materiality – outside/in
- Integrierter Jahresabschluss Bericht - Prüfpflicht



12 Normen

-350 Seiten

>80 Offenlegungsanforderungen

>1000 Datenpunkte

-80 quantitative Metriken

-20 Vorlagen

Quelle: Dr. Monika Brom, Umweltbundesamt und EFRAG SRB Member, UN Global Compact Deutschland

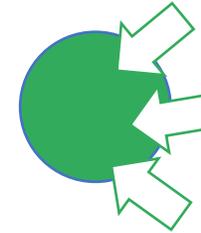


Doppelte Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsthema ist wesentlich und grundsätzlich berichtspflichtig, wenn

- es sich entweder auf erhebliche tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen des Unternehmens auf Menschen oder Umwelt bezieht
→ **Impact Wesentlichkeit**
oder
- wenn es kurz-, mittel- oder langfristig erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen, d.h. auf Entwicklung, Leistung und Position des Unternehmens hat oder haben kann (Chancen & Risiken)
→ **Finanzielle Wesentlichkeit**

Essenziell für die Ermittlung und Verifizierung beider Sichtweisen ist die Einbindung von betroffenen Interessengruppen in Form eines **Stakeholderdialogs**.

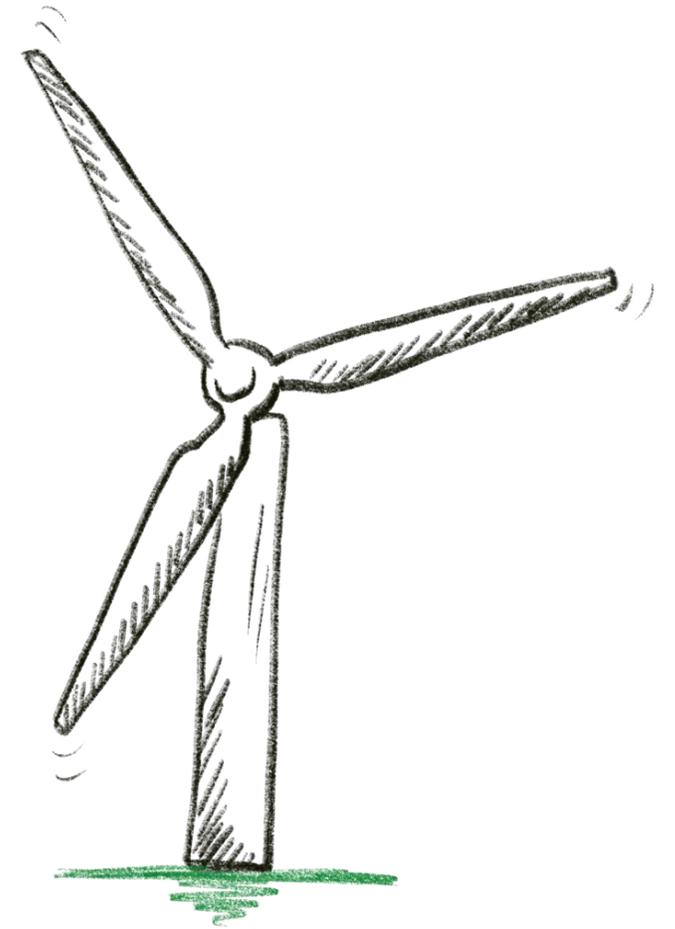


Struktur der EU-Standards

EFRAG	Bereichsübergreifende (cross-cutting) Standards: strategy, governance, impacts, risks, opportunities		
	<ul style="list-style-type: none">ESRS 1 Allgemeine AnforderungenESRS 2 Allgemeine Angaben, Strategie, Unternehmenspolitik, doppelte Wesentlichkeit, Offenlegungspflichten		
	Themenspezifische Standards		
ESRS Set 1	Environment <ul style="list-style-type: none">ESRS E1 KlimawandelESRS E2 UmweltverschmutzungESRS E3 wasser- und MeeresressourcenESRS E4 Biologische Vielfalt & ÖkosystemeESRS E5 Kreislaufwirtschaft	Social <ul style="list-style-type: none">ESRS S1 Eigene BelegschaftESRS S2 Arbeitskräfte in der WertschöpfungsketteESRS S3 Betroffene GemeinschaftenESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	Governance <ul style="list-style-type: none">ESRS G1 Unternehmenspolitik
	Branchenspezifische Standards		
ESRS Set 2	KMU-Standards		
	Es wird gibt zwei Varianten.		



Standards und Regularien – KMU-Standards



Welcher Standard gilt für mein Unternehmen?

Kriterien (2-von-3-Regel)	Bilanzsumme (in EUR)	Nettoumsatz (in EUR)	Mitarbeitende (Jahresschnitt)	Geschäftsjahre beginnend ab	
Große Unternehmen	über 25 Mio.	über 50 Mio.	über 500	01.01.2024	„von öffentlichem Interesse“ → CSRD ESRS gilt
Große Unternehmen	über 25 Mio.	über 50 Mio.	über 250	01.01.2025	
Mittlere Unternehmen	unter 25 Mio.	unter 50 Mio.	max. 250	01.01.2026*	kapitelmarkt-orientiert → LSME ESRS gilt**
Kleine Unternehmen	unter 5 Mio.	unter 10 Mio.	max. 50	01.01.2026*	
Kleinstunternehmen	unter 450.000	unter 900.000	max. 10	nicht verpflichtend	NICHT Kapitalmarkt-orientiert VSME ESRS gilt

*mit Umsetzung ins nationale Recht Aufschub auf 01.01.2028 möglich – Nationales Berichtserstattungsgesetz (NaBeG) seit Sommer 2024 überfällig

** LSME DRAFT nennt noch die nicht-inflationsbereinigten Grenzwerte; für ESRS erfolgte die Anpassung mit Delegierter Richtlinie (EU) 2023/2775 zur Anpassung der Größenkriterien, für VSME siehe S. 4 finaler Standard



LSME ESRS im Überblick

- systematische Vereinfachung des ESRS-Berichtsstandards für die Erarbeitung und Nutzung durch KMUs, verständlichere Sprache und weitere erläuternde Anhänge als Unterstützung ergänzt
- Aspekte eines Managementsystemen weiterhin im Vordergrund, d.h. es geht nicht allein um Berichten der KPIs, sondern vielmehr um die **Etablierung von Vorgaben, Zielen und Maßnahmen** (Aktionsplänen)
- Exposure Draft (Januar 2024) beinhaltet **6 Abschnitte, einschließlich 4 Themenstandards**. Die zu berichtenden Themenstandards sind auf Basis der Ergebnisse der **Wesentlichkeitsanalyse** zu ermitteln. Verständnis von Stakeholdern und Umfang der Befragung kann nach definierten Kriterien eingeschränkt werden
- **Doppelte Wesentlichkeit** als Berichtsprinzip
 - Impact Materiality – inside/out
 - Financial Materiality – outside/in
- Integrierter Jahresabschluss Bericht - Prüfpflicht

Quelle: EFRAG – News, [LSME ESRS \(ESRS for Listed SMEs\) - EFRAG](#)



Struktur des verpflichtenden KMU-Standards

 LSME ESRS (ED)	Bereichsübergreifende (cross-cutting) Anforderungen: strategy, governance, impacts, risks, opportunities		
	SET1 Allgemeine Anforderungen SET2 Allgemeine Angaben (Strategie, Management Auswirkungen & Risiken, Unternehmenspolitik, doppelte Wesentlichkeit, Offenlegungspflichten) SET3 Übergreifende Angaben zu Richtlinien, Maßnahmen und Zielpfaden (Bericht gesamt oder auf die Themen aufgeteilt)		
Themenspezifische Standards			
SET4 Angaben zu Umweltauswirkungen <ul style="list-style-type: none"> • E1 Klimawandel • E2 Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung • E3 Wasser und Meeresressourcen • E4 Biodiversität & Ökosysteme • E5 Ressourcenverbrauch & Kreislaufwirtschaft • E6 erwartete finanzielle Auswirkung wesentlicher Themen 	SET5 Angaben zu sozialen Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> • S1 eigene Belegschaft (Kennzahlen) <ul style="list-style-type: none"> • S1-1&2 allgemeine Merkmale • S1-3 Kollektivverträge • S1-4 Angemessene Entlohnung • S1-5 Soziale Absicherung • S1-6 Weiterbildung • S1-7 Gesundheit & Sicherheit • S1-8 Lohngefälle • S1-9 Diskriminierung & Menschenrechtsverletzungen • S1-10 Diversität • S1-11 Vereinbarkeit Familie & Beruf 	SET6 Angaben zum Geschäftsgebahren <ul style="list-style-type: none"> • G1 Geschäftsgebahren <ul style="list-style-type: none"> • G1-1 Lieferant:innenbeziehungen • G1-2 Korruptions- und Bestechungsprävention • G1-3 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeit 	

Quelle: [LSME ESRS \(ESRS for Listed SMEs\) - EFRAG](#)



VSME ESRS im Überblick

99,8% der Unternehmen in der EU
sind nicht-gelistete KMUs (EFRAG)

- Inhaltlich und sprachlich stark vereinfachter Berichtsstandard
- Zwei Module mit insgesamt 20 Angabepflichten, umfangreichen Erläuterungen und Beispielen
 - Auswahl und Darstellung der Berichtspunkte stark orientiert an Informationsbedarfen der Stakeholder und Verständlichkeit der Beschreibungen für die Berichtersteller
- Keine doppelte Wesentlichkeit, sondern einfache „wenn zutreffend“-Regelung
- Wenn vorhanden in Jahresabschluss-Bericht integrieren, sonst als eigenständiges Dokument veröffentlichen – keine Prüfpflicht
 - künftig Online-Plattform für die Erstellung der Berichte sowie Austausch der hierin enthaltenen Daten angeregt

Datenpunkte der VSME sollen den Standard setzen für alle Stakeholder von KMUs (allen voran Kreditgeber, Investoren und Kund*innen), die Nachhaltigkeitsdaten abfragen wollen. Abweichungen darüber hinaus sind nur für branchenspezifische Inhalte zulässig.

Quelle: EFRAG – [EFRAG releases the Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs](#) | EFRAG

#missionwithwhy



Struktur des freiwilligen KMU-Standards



VSME ESRS

BASIC MODULE

- Minimalziel für alle KMUs
- 11 Berichtspunkte, sofern zutreffend

- B1 - Berichtsgrundlage
- B2 - Nachhaltige Praktiken
- B3 - Energie & THG-Emissionen
- B4 - Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung
- B5 - Biodiversität
- B6 - Wasser(nutzung)
- B7 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- B8 - Belegschaft – allgemeine Merkmale
- B9 - Belegschaft – Gesundheit & Sicherheit
- B10 - Belegschaft – Vergütung, Tarifverträge, Schulungen
- B11 - Korruption & Bestechung

COMPREHENSIVE MODULE

- gezielte Erweiterung der bereitgestellten ESG-Daten
- bis zu 9 Berichtspunkte, sofern zutreffend

- C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit; Initiativen
- C2 - Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Anpassung an den Klimawandel
- C4 - Klimarisiken
- C5 - Belegschaft – zusätzliche Merkmale
- C6 - Belegschaft: Menschenrechtspolitik und -prozesse
- C7 - Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte
- C8 - Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks
- C9 Geschlechterdiversität in Leitungsorganen

Quelle: EFRAG VSME Standard vom 17. Dezember 2024, veröffentlicht unter: [VSME Standard.pdf](#)

#missionwithwhy



Warum auch KMUs berichten (sollten)?

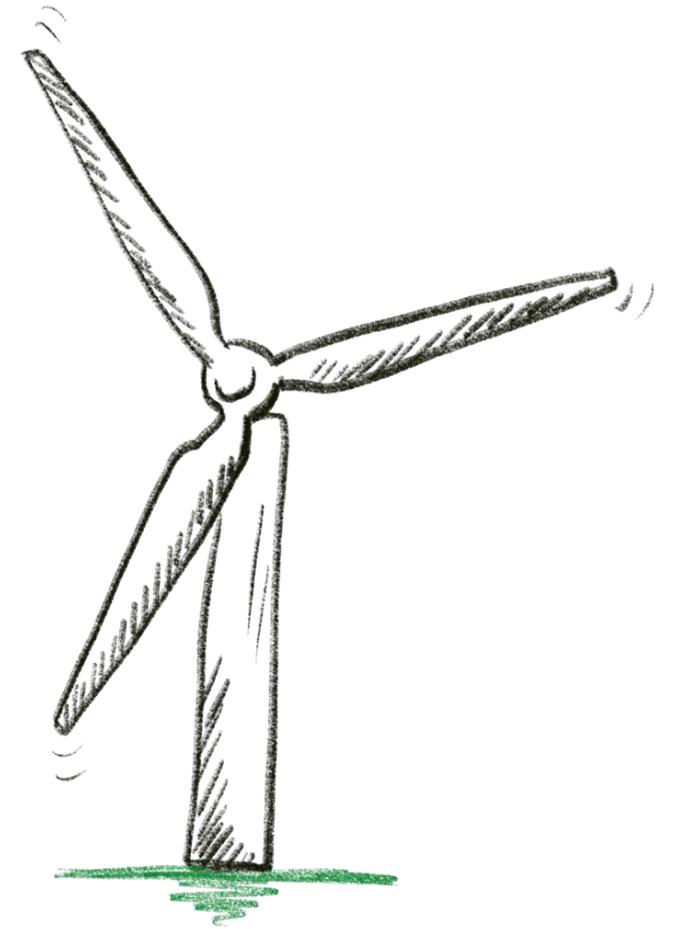
Aus den Beweggründen der EFRAG:

- allgemeine Nachfrage nach verständlichen und vergleichbaren Nachhaltigkeitsinformationen betrifft auch diese zahlenmäßig große Unternehmensgruppe
- Anzahl der Informationsanfragen zu ESG-Aspekten (u.a. von Unternehmen in der Lieferkette, Investoren, Kreditinstituten, Förderstellen) und den damit verbunden Aufwand für KMUs reduzieren
- mit einer angepassten Sprache, Struktur und Inhalten, die den Ressourcen und Bedürfnissen von KMUs entsprechen und sie bei der Erarbeitung CSRD-konformen und EU-weit vergleichbaren Nachhaltigkeitsinformationen unterstützen
- Mit Kennzahlen und Verknüpfung zu Unternehmenspraktiken und -strategie, KMUs die eigenen Auswirkungen, Risiken, Chancen und Handlungsspielräume besser erkennen und steuern helfen
- KMUs aktiv in die Transformation zum nachhaltigeren Wirtschaften im Sinne des EU Green Deals einbinden

Quelle: EFRAG – diverse Quellen



Auswirkungen auf mein Unternehmen

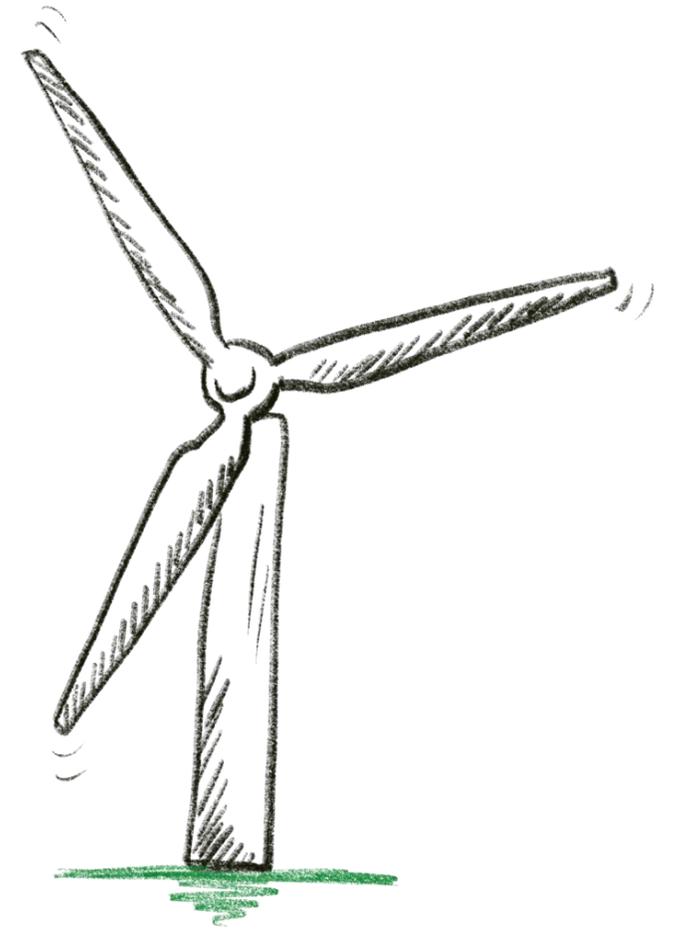


Organisation & Arbeitsabläufe

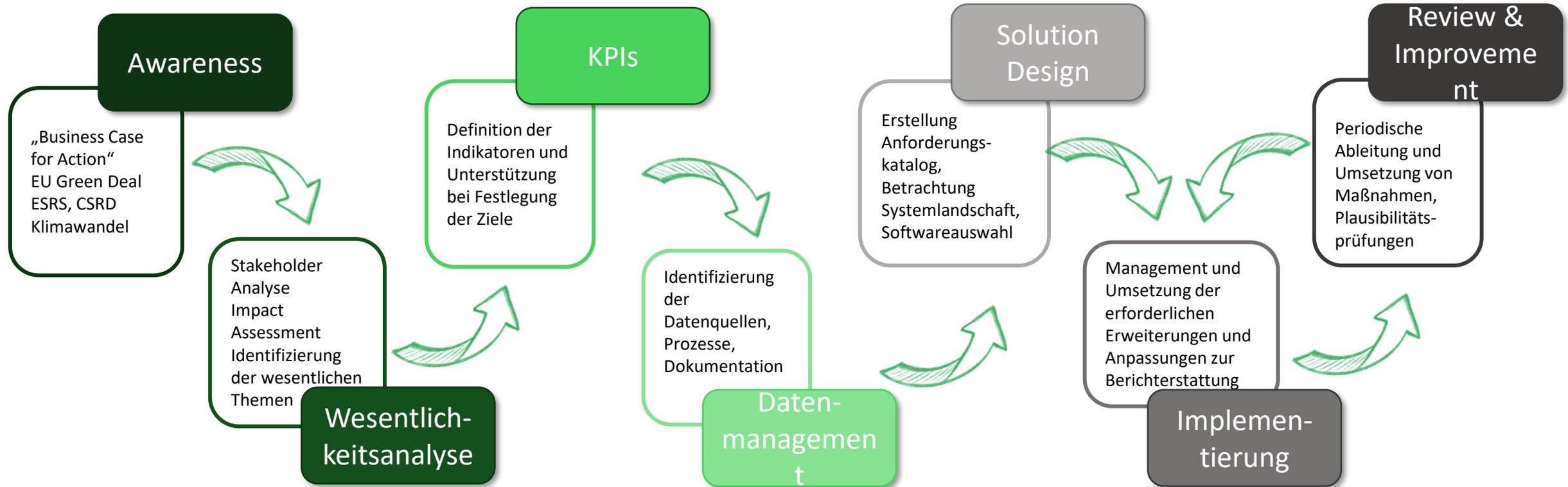
- Awareness für die Inhalte und Notwendigkeit von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen schaffen
- Erhebung von zusätzlichen Daten betreffend Mitarbeiter:innen
- Datenerfassung betreffend Energieverbrauch, Abfall, Wasserverbrauch im Unternehmen
- Schaffung von Verantwortlichkeiten im Unternehmen und Zuständigkeiten
 - Angesiedelt in der Verwaltung
 - Angesiedelt im Management bzw. Unternehmensführung
 - Sensibilisierung im Tagesgeschäft
- Informationsweitergabe und Kommunikation
- Integration in IT-Systeme oder Auswahl und Implementierung neuer Software



Fahrplan zum Nachhaltigkeitsbericht



Methodischer Ansatz - Road to ESG-Reporting



Meine ESG-Checkliste

- ✓ Grundverständnis und Überblick über ESG-Regularien vorhanden
- ✓ Verständnis der ESG-Anforderungen an das Unternehmen durch Auftraggeber, Investoren, Kunden, etc.
- ✓ Überlegungen zur Einbettung von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie
- ✓ abteilungsübergreifende Verteilung der Zuständigkeiten für ESG im Unternehmen
- ✓ Überblick über vorhandene Maßnahmen, Initiativen und Kennzahlen sowie deren Controlling
- ✓ Identifizieren der weiteren notwendigen Daten und deren Quellen (u.a. IT-Systeme)
- ✓ Berichtswesen



DANKE



Nachhaltigkeitsservices

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ökologische Betriebsberatungen

Bis zu 100 % geförderte Betriebsberatung

Themenbereiche

- Betriebliche Energieeffizienz - Neubau
- **Nachhaltigkeit** (Strategie, Wesentlichkeitsanalyse, Bericht, ...)
- Biodiversität
- Ressourceneffizienz

Kurzberatung: max. 8 Stunden zu 100% gefördert (exkl. USt.)*

Schwerpunktberatung: max. 20 Stunden (€ 55,-/Stunde gefördert)*

*Es handelt sich um eine De-minimis Beihilfe.

Informieren Sie sich unter:

www.wko.at/noe/oeko



Kofinanziert von der
Europäischen Union



WIR
UNTERNEHMEN



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Ökologische Betriebsberatungen

Bis zu 100 % geförderte Betriebsberatung

Themenbereiche

- Betriebliche Energieeffizienz/erneuerbare Energie (außer Neubau)
- Kreislaufwirtschaft
- Mobilität

Kurzberatung: max. 12 Stunden (100% gefördert)

Schwerpunktberatung: max. 24 Stunden (100% gefördert)

Informieren Sie sich unter:

www.wko.at/noe/oeko



Kofinanziert von der
Europäischen Union



WIR
UNTERNEHMEN



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Aufbauende Förderungen

Gemeinsam mit dem Land NÖ bieten wir ein ineinander greifendes Angebot geförderter Beratungen zu verschiedensten Umwelt- und Klimaschutzthemen an.

Ökomanagement Niederösterreich unterstützt Betriebe bei der Einführung oder Re-Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und/ oder EMAS, Umweltzeichen, Beratungen zum Thema Nachhaltigkeit und CSR sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung.



oekomanagement.at/foerderungen/foerderung-fuer-wirtschaft/



Kofinanziert von der
Europäischen Union



WIR
UNTERNEHMEN



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

WKO Online Tools

- ▶ Nachhaltigkeits-Verpflichtungen-Check

ratgeber.wko.at/nachhaltigkeitsverpflichtungen/

- ▶ Energie-Check für Betriebe

ratgeber.wko.at/energieeffizienz/

- ▶ E-Mobilität

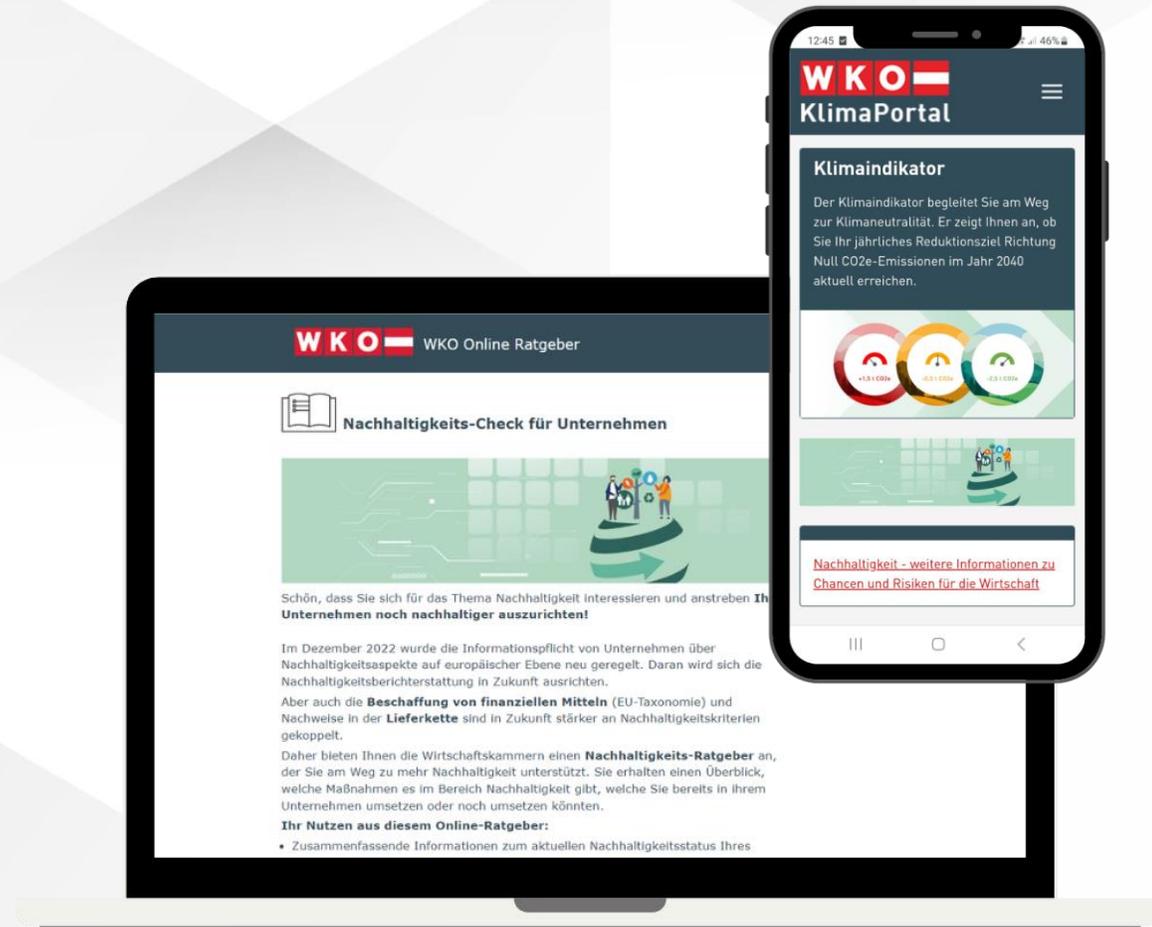
ratgeber.wko.at/emobilitaet

- ▶ Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/

- ▶ WKO Klimaportal für KMU

wk.esg-portal.at



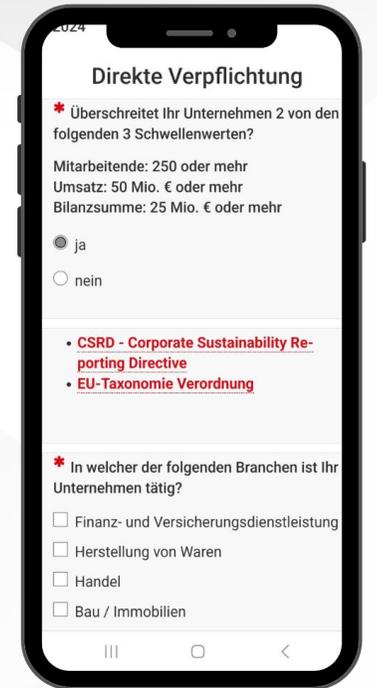
Selbstcheck für Nachhaltigkeitsvorschriften

Dieses Tool bietet Ihnen mit **maximal 9 Fragen** einen Überblick über alle für Ihr Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsvorschriften.

Welche Verpflichtungen betreffen Ihr Unternehmen direkt?

Welche Regelungen können Ihr Unternehmen indirekt betreffen?

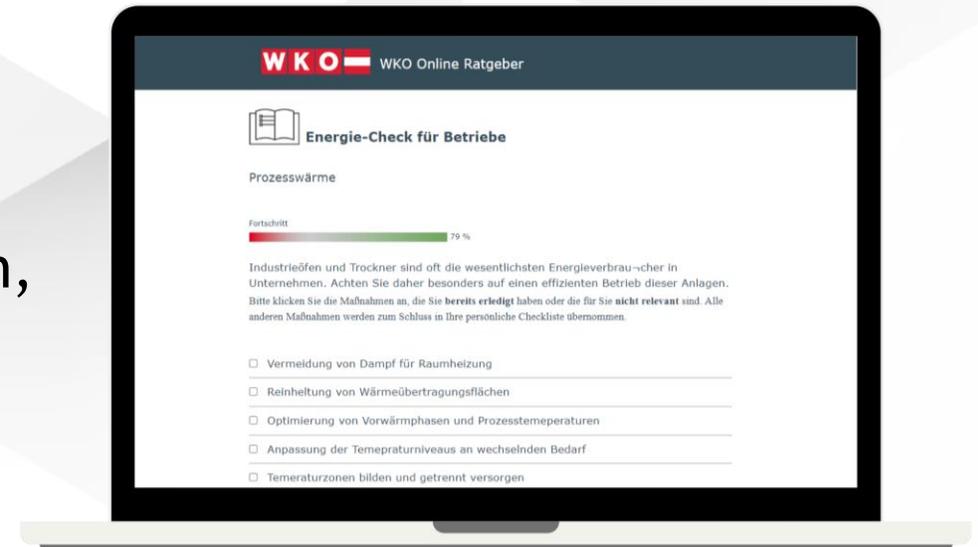
Welche Regeln müssen Sie bei der Nachhaltigkeitskommunikation beachten?



ratgeber.wko.at/nachhaltigkeitsverpflichtungen/

Energie-Check für Betriebe

Dieser Online Ratgeber soll Sie dabei unterstützen, Einsparpotenziale in Ihrem Unternehmen aufzuspüren und umzusetzen.



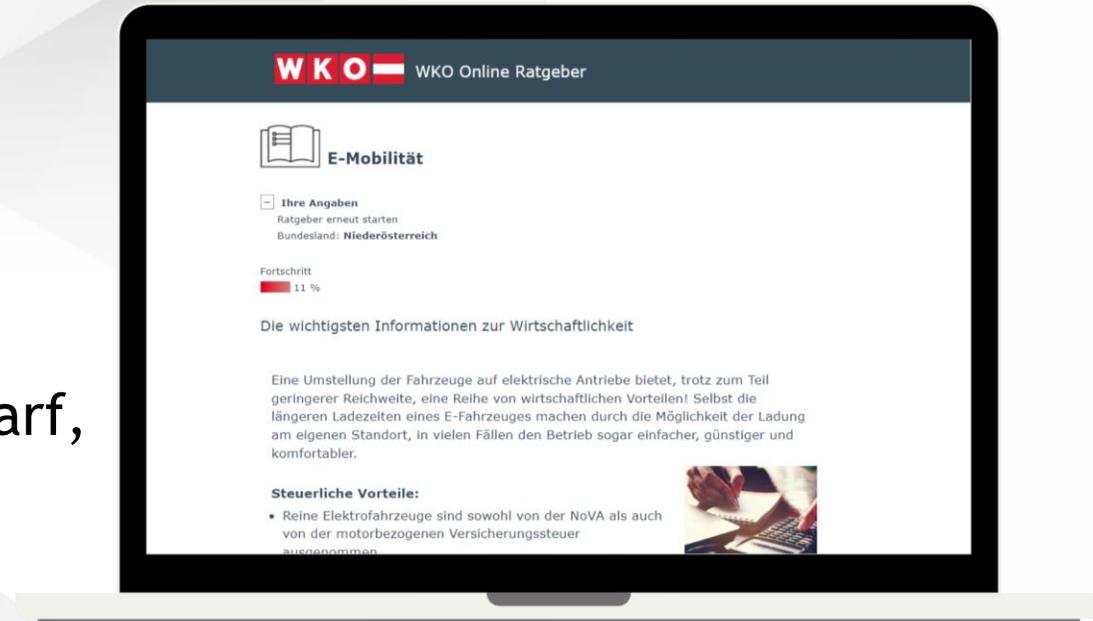
- **Kurzfristige Maßnahmenvorschläge:** Sofort umsetzbare Schritte zur Energieeffizienz mit schneller Kostenreduktion
- **Mittel- und langfristige Verbesserungsmöglichkeiten:** Strategien für langfristige Energieeffizienz
- individuelle **Checkliste**
- weiterführende Informationen



ratgeber.wko.at/energieeffizienz/

E-Mobilität Ratgeber

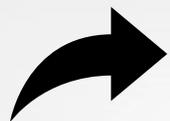
- Informationen zur Umstellung auf Elektromobilität, einschließlich Fahrzeugauswahl, Ladeinfrastruktur und nationalen Fördermöglichkeiten.
- Er gibt einen Überblick über den Energiebedarf, verfügbare Fahrzeuge und führt zur Förderberatung.



[WKO-Ratgeber - E-Mobilität -](#)

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

- Zusammenfassende Informationen zum **aktuellen Nachhaltigkeitsstatus** Ihres Unternehmens
- **Checkliste** mit konkreten **Maßnahmenvorschlägen**, damit Ihr Unternehmen noch nachhaltiger agieren kann
- Verlinkungen zu individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmte **Empfehlungen**



<https://ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/>

WKO Online Ratgeber

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Ihre Angaben

Eingabe der Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Wählen Sie aus den Maßnahmen zur Nachhaltigkeit! Sie können die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen um weitere ergänzen. Alle Eingaben sind optional.

Nehmen Sie sich genügend Zeit für das Ausfüllen des Ratgebers. Je detaillierter Sie das Formular ausfüllen, desto mehr konkrete Anhaltspunkte umfasst Ihre finale Checkliste. Da Sie eventuell nicht alle Informationen unmittelbar zur Hand haben, kann das Formular zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden. Um die Bearbeitung zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen, müssen Sie lediglich am Ende dieser Seite die Checkbox aktivieren und Ihre E-Mail-Adresse eingeben.

Environment (Umwelt)

Mobilität / CO₂
Wir fördern nachhaltige betriebliche Mobilität (Arbeitsweg & Dienstreisen).

Mögliche Maßnahmen	Bereits erledigt	Ich möchte hier etwas umsetzen	Verantwortlich	Bis wann?
E-Autos im Firmenfuhrpark	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Job-Räder für Beschäftigte (kostenlos oder gegen eine monatliche Nutzungsgebühr)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Max Musterman	2026
Belohnung der Beschäftigten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Rädern am Arbeitsweg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

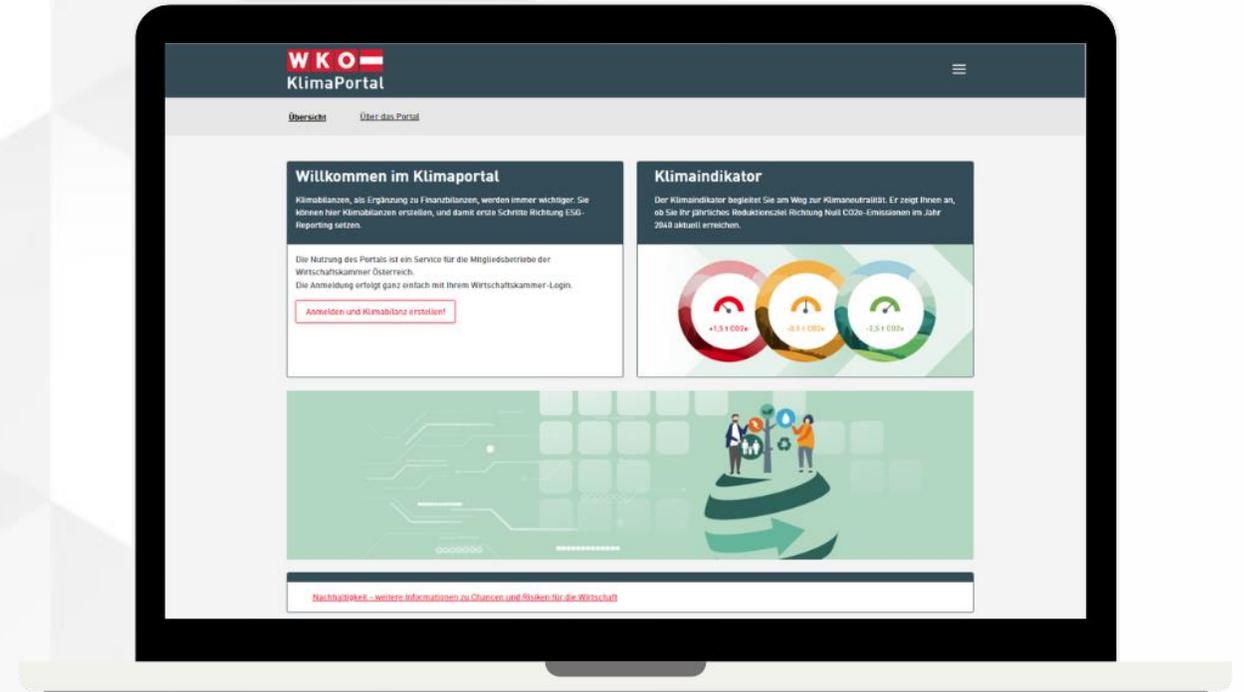
Klimaportal für KMU

- Erstellung einer Klimabilanz für Ihr Unternehmen inklusive einer Auswertung und einer grafischen Darstellung
- Automatische Kalkulation Ihres individuellen Klimaindikators

i Voraussetzung für die Nutzung des Klimaportals ist ein WKO.at-Account



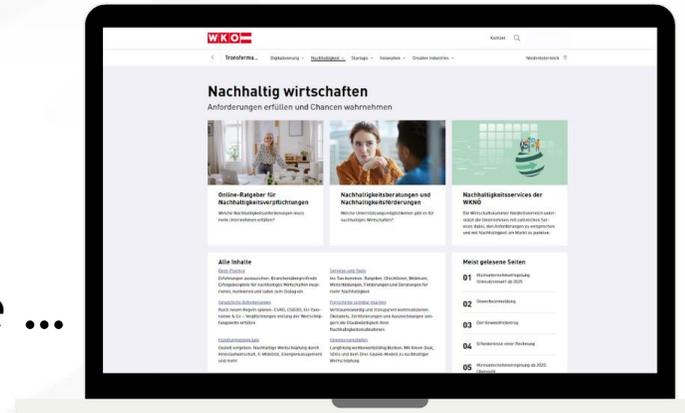
www.wk.esg-portal.at



Website: Nachhaltigkeit geht uns alle an

Die Webseite wko.at/nachhaltigkeit ist die Informationsdrehscheibe zum Thema Nachhaltigkeit.

- **Best-Practice** - Erfahrungen austauschen
- **Services und Tools** - Ratgeber, Checklisten, Webinare
- **Gesetzliche Anforderungen** - CSRD, CSDDD, EU-Taxonomie ...
- **Fortschritte sichtbar machen** - Handlungspotenziale
- **Orientierungshilfen** - Langfristig wettbewerbsfähig bleiben

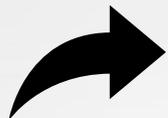
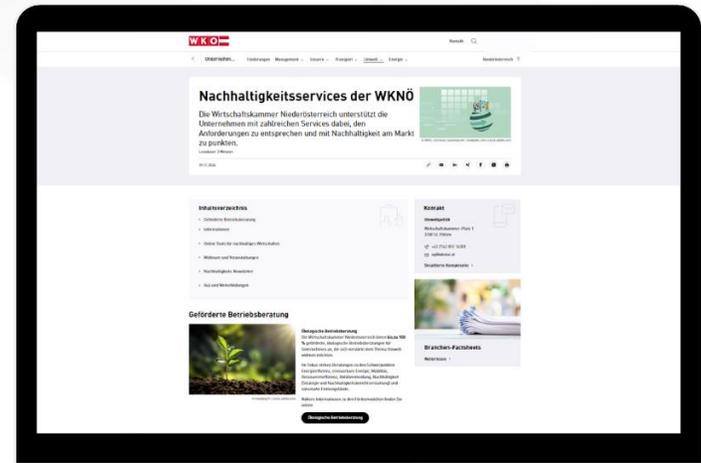


 www.wko.at/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsservices der WKNÖ

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt die Unternehmen mit zahlreichen Services dabei, den Anforderungen zu entsprechen und mit Nachhaltigkeit am Markt zu punkten.

- Informationen
- Online Tools
- Veranstaltungen und Webinare
- Geförderte Beratung
- Weiterbildungsmöglichkeiten



www.wko.at/noe/up/nachhaltigkeitsservices-der-wknoe

Best-Practice-Unternehmen

ORF-Serie „Nachhaltig und kreativ: Wirtschaft in NÖ“

In einer eigenen ORF-Sendereihe wurden Best Practice-Beispiele anhand von fünf NÖ Unternehmen vorgestellt.

- Puhm Plastics & Recycling
- Logwin Solutions Austria GmbH
- Backwelt Pilz GmbH
- Markas GmbH
- TEST-FUCHS



www.wko.at/noe/n-news/orf-serie-nachhaltig-und-kreativ-wirtschaft-in-noe



Nachhaltigkeits-Newsletter

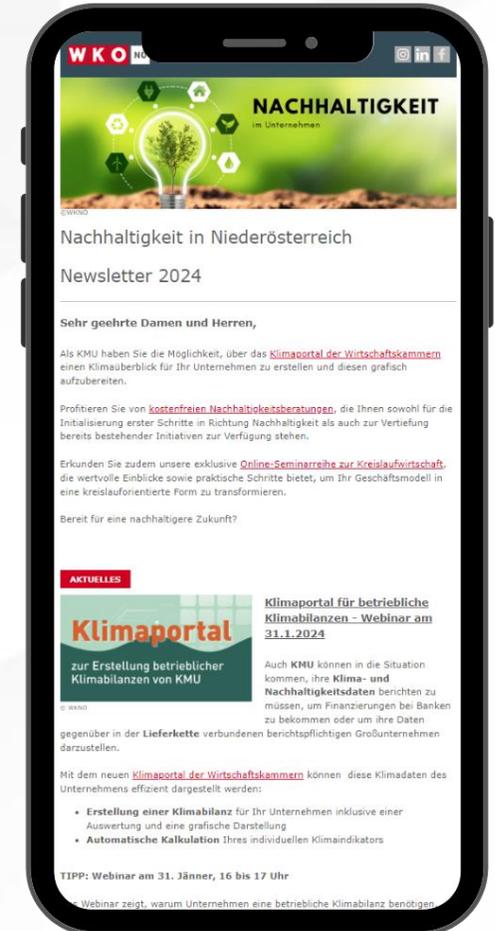
Regelmäßiger Newsletter für Unternehmen mit Interesse an Nachhaltigkeitsthemen:

- WKNÖ Services
- WKNÖ Webinare und Veranstaltungen
- Mögliche Auszeichnungen z.B. Trigos, Skarabäus, ...
- News zu rechtlichen Änderungen/Neuerungen



Anmeldung zum Newsletter:

wko.info/noe-newsletter-nachhaltigkeit



TRIGOS NÖ 2025

Österreichs renommierteste Auszeichnung für Nachhaltigkeit und CSR

Bis 7. März 2025 können niederösterreichische Unternehmen ihre Projekte für den TRIGOS NÖ 2025 einreichen:

- Vorbildliche Projekte
- Regionale Wertschaffung
- Klimaschutz

Einreichung unter: www.trigos.at

Tipp: Informationsfrühstück für TRIGOS-Einreicher:innen am 27. Jänner 2025 in Hainfeld

Anmeldung: wko.info/noe-infofruehstueck-trigos



F&B Förderungen und Beratungen

Das Förderservice der WKNÖ gibt einen Überblick über wichtige Wirtschaftsförderungen.

Beratungsleistungen

Strategie und Management

- strategisches Marketing
- Investition und Finanzierung
- Businesspläne
- Unternehmensaufstellungen
- Marketing-Praxis-Workshops
- Sanierungsberatung

foederservice@wknoe.at / www.wko.at/noe/foederservice

TIP Technologie- und InnovationsPartner

sind für Unternehmen in NÖ die erste Adresse, wenn es um Innovation geht.

Mit unseren Patent- und Markenrecherchen, Kooperations- und Förderempfehlungen, Technologieabschätzungen und Vernetzungsangeboten stehen wir an Ihrer Seite, um die Innovationsvorhaben Ihres Unternehmens voranzutreiben.

www.tip-noe.at

Bereit für eine nachhaltigere Zukunft?

Manuela Klaushofer, MA
Nachhaltigkeitskoordinatorin Wirtschaftskammer Niederösterreich
Telefon: +43 2742 851 16301
E-Mail: nachhaltigkeit@wknoe.at